



Weiter sinkende Strompreise für 2025 in Belp

Dank tieferen Energiebeschaffungskosten und Abgaben an die Übertragungsnetzbetreiberin Swissgrid kann die Energie Belp die Strompreise weiter senken. Dies trotz höheren Netzkosten. Die Preise für 2025 sinken um 1.15 bis 1.48 Rappen pro Kilowattstunde.

Die Preise an den Strommärkten haben sich auch 2024 weiter erhöht. Das ermöglichte der Energie Belp, den Strom für das nächste Jahr günstiger zu beschaffen und die Energiepreise für 2025 um 16 Prozent zu senken. Ebenfalls reduzieren sich die Abgaben an Swissgrid. Allerdings wird ein Teil dieser Reduktionen durch höhere Netzkosten wieder kompensiert.



Rund 10 Prozent der Energie im Belper Stromnetz kommt von Solaranlagen in der Gemeinde.

Steigende Netzkosten

Die Energie Belp investiert jährlich zwischen 1 und 1,4 Millionen Franken in eine sichere und zukunftsorientierte Netzinfrastruktur. Diese Massnahmen dienen auch dazu, die Energiewende voranzutreiben. Als Folge der rasant steigenden Anzahl an Photovoltaikanlagen sinkt aufgrund des Eigenverbrauchs der Stromabsatz über das Netz der Energie Belp. Da ein grosser Teil der Netzkosten aber fix ist, müssen diese durch die geringere Strommenge finanziert werden. Der tiefere Stromabsatz führte dazu, dass die Netzkosten im vergangenen Jahr nicht mehr vollständig durch die Erträge gedeckt waren. Ein Teil dieser Unterdeckung soll mit den Tarifen 2025 abgebaut werden.

Der gesetzlich vorgeschriebene Ersatz der konventionellen Zähler durch Smart Meter wird ebenfalls über die Netzerträge finanziert. All diese Ereignisse führen dazu, dass die Energie Belp den Grundpreis und den Arbeitspreis für die Netznutzung 2025 erhöhen muss.

Swissgrid senkt Tarife

Eine positive Nachricht kommt von der Swissgrid, der Betreiberin des schweizerischen Übertragungsnetzes. Die Tarife für die allgemeinen Systemdienstleistungen werden ab dem 1. Januar 2025 um 0.16 Rappen pro kWh gesenkt. Zusätzlich reduzieren sich die Kosten für die Stromreserve um 0.95 Rappen pro kWh. Diese Reserve dient der Sicherstellung der Energieversorgung im Winter und wird im Auftrag des Bundes erhoben.

Sinkende Gesamtkosten

Dank der günstigeren Strombeschaffung kann die Energie Belp somit die Strompreise 2025 für Haushalte und Unternehmen in der Grundversorgung im Vergleich zum laufenden Jahr trotz der höheren Netzkosten um drei bis vier Prozent senken. Der Strom wird wie bis anhin aus erneuerbaren Quellen stammen. Dabei handelt es sich vorwiegend um Strom aus Schweizer Wasserkraftwerken. Bereits rund 10 Prozent des Stroms erwartet die Energie Belp aus PV-Anlagen im Gemeindegebiet.

PV-Anlagen weiterhin attraktiv

Mit der Zustimmung zur Änderung des Energiegesetzes im Juni 2024 wird die Vergütung für Strom aus erneuerbaren Quellen, insbesondere aus Photovoltaikanlagen, neu geregelt. Derzeit erarbeitet das Bundesamt für Energie (BFE) die entsprechenden Verordnungen. Sobald diese publiziert sind, kann die Energie Belp die Tarife für die Abgeltung von PV-Strom, der ins Netz eingespeist wird, festlegen.

«Die Installation einer eigenen Photovoltaikanlage wird auch weiterhin interessant sein, denn mit dem revidierten Energiegesetz ergeben sich neue Möglichkeiten für den Verkauf von PV-Strom», betont Patrick Diggelmann, Bereichsleiter Vertrieb der Energie Belp. «Bereits jetzt bieten wir mit dem Produkt Hausstrom eine attraktive Lösung, um in Mehrfamilienhäusern die selbst produzierte Energie mit den Bewohnern zu teilen und so die Wirtschaftlichkeit der PV-Anlage zu verbessern.»

Mehr zum Thema finden Sie unter www.energie-belp.ch/strompreis